

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst | Datum: 31.03.2016 | |
| Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde" | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 06.04.2016 | Bürgerschaft | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan ist wie folgt anzupassen:

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde erhält ab dem Wirtschaftsjahr 2019 einen maximalen Zuschuss von der Hansestadt Rostock in Höhe von 1.280.000,00 EUR.

Der geplante Zuschuss für das Haushaltsjahr 2019 wird entsprechend von 1.425.000 EUR um 145.000,00 EUR reduziert.

Sachverhalt:

Seit Jahren ist, die Tourismuszentrale in der Lage mit deutlich weniger als dem geplanten Zuschuss durch die Hansestadt Rostock auszukommen, wie aus folgender Tabelle zu entnehmen ist:

| | Plan in TEUR | Ist in TEUR |
|-------------|-----------------|-----------------|
| 2009 | 984 | 293 |
| 2010 | 1.169 | 667 |
| 2011 | 1.169 | 893 |
| 2012 | 1.134 | 820 |
| 2013 | 1.150 | 637 |
| 2014 | 1.280 | 908 |
| 2015 | 1.280 | ca. 1090 |

Daraus ergibt sich, dass die Tourismuszentrale in der Lage ist mit dem entsprechenden Zuschuss auch in den nächsten Jahren auszukommen, zumal steigende Betriebskosten der Tourismuszentrale in der Regel auch mit steigenden Einnahmen einhergehen.

In den Jahren 2016, 2017 und 2018 ergibt sich ein Anstieg des Finanzbedarfes aus der Anschubfinanzierung des "Convention Bureaus" und der Durchführung des Hansetages 2018.

Diese Maßnahmen laufen 2019 aus und der Zuschuss kann wieder um die entsprechenden Mehrkosten reduziert werden.

Im Sinne eines weiter hohen Konsolidierungsbedarfes im Haushalt der Hansestadt Rostock sind alle Eigenbetrieben zu effizientem Wirtschaften angehalten und Zuschussbedarfe konstant zu halten oder zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr 2019 - Reduzierung um 145.000,00 EUR.

| Haushalts- jahr | Konto/ Bezeichnung | Ergebnishaushalt | | Finanzhaushalt | |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | | Erträge | Aufwendungen | Einzahlungen | Auszahlungen |
| 2019 | 57310000/ Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe) | | 1.280.000 | | |
| | 77310000/ Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe) | | | | 1.280.000 |

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09